



## NACHWEIS DER KOSTEN UND LEISTUNGEN

Kosten- und Leistungsrechnung

Nachkalkulation

Entscheidungsunterstützendes System



## PRODUKTBESCHREIB

## INHALTSVERZEICHNIS

|  |   |
|--|---|
| Nachweis der Kosten und Leistungen mit LKC .....   | 3 |
| Funktionsumfang Kosten- und Leistungsrechnung..... | 4 |
| Einordnung von LKC.....                            | 4 |
| Betriebsvarianten.....                             | 5 |
| Outsourcing.....                                   | 5 |
| Geteilter Betrieb.....                             | 5 |
| Betrieb beim Kunden.....                           | 6 |
| Leistungsumfang LKC.....                           | 6 |
| Modularer Aufbau.....                              | 6 |
| Grundmodul.....                                    | 6 |
| Modul Stammdaten.....                              | 6 |
| Modul Buchungen.....                               | 6 |
| Modul Reporte.....                                 | 6 |
| Modul Report Definitionen.....                     | 6 |
| LKC als integriertes System.....                   | 7 |

## NACHWEIS DER KOSTEN UND LEISTUNGEN MIT LKC

### TRANSPARENTE INFORMATIONEN

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Bei der Öffentlichen Verwaltung steigt der Druck ebenfalls, die Kosten im Griff zu haben und die Leistungen zu erfassen. Die Steuerzahler möchten wissen, wohin, resp. was mit den Steuergeldern geleistet wird. Somit stellt sich für die öffentlichen Verwaltungen die Herausforderung, die Kosten und Leistungen nachzuweisen und diese offen zu legen.

Dies führt dazu, dass man die Kosten im Griff hat. Nur durch Transparenz der Kosten und Leistungen ist es möglich, das vorhandene Leistungspotential zu erkennen und auszunutzen. Die Kosten- und Leistungsrechnung liefert diese Transparenz und dient als Führungsinstrument. Mit dem Blick in die Vergangenheit will man die entstandenen Kosten den erbrachten Leistungen gegenüberstellen.

Damit die Öffentliche Verwaltung die gewünschte Transparenz erhält, müssen folgende Bestandteile erarbeitet werden:

- Wie fliessen die Kosten und Einnahmen aus der Finanzbuchhaltung in die Kosten- und Leistungsrechnung und wie werden gewisse Beträge abgegrenzt?
- Wie werden die Kostenarten strukturiert, um bei der Analyse der Kostenträger die gewünschten Informationen zu erhalten (wie z.B. wie gross ist der Eigenaufwand versus Fremdaufwand)?
- Welche Kostenträger gibt es? Wie können diese auf die verschiedenen Managementstufen übergeordnet verdichtet werden?
- Welche Kostenstellen benötige ich für die Erbringung der Leistungen?



### NACHWEIS DER KOSTEN UND LEISTUNGEN

Die Softwarelösung LKC Leistungs- und Kostencontrolling unterstützt die Führungsebene, die notwendigen Auswertungen und Analysen erstellen zu können. Folgende Fragestellungen können unter anderem beantwortet werden:

- Welche Kosten und Einnahmen wurden aus der Finanzbuchhaltung übernommen und wie hoch sind die Abgrenzungen?
- Wieviel kosten die einzelnen Teilprodukte? Wie gross ist der Personalanteil?
- Konnten die verrechenbaren Leistungen vollständig weiterbelastet werden?
- Wie hoch sind die Ansätze der internen Ressourcen, um die fixen und variablen Kosten decken zu können?
- Wie hat sich der Personaleinsatz in den vergangenen Jahren entwickelt?
- Wieviel kostet die Bewirtschaftung der Fahrzeuge und Geräte? Wie setzen sich die Kosten zusammen? Wie hoch sind die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen?
- Wie hoch ist die Auslastung der Fahrzeuge und Geräte?

## FUNKTIONSUMFANG KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG

Die Funktionsweise einer Kosten- und Leistungsrechnung ist nachfolgend schematisch dargestellt. Aus der Staatsrechnung werden alle Buchungen in die Kosten- und Leistungsrechnung eingebucht, wobei gewisse Buchungen abgegrenzt werden müssen (zeitliche oder sachliche Abgrenzungen). Zu diesen Buchungen kommen kalkulatorische Kosten hinzu, welche direkt in der Kosten- und Leistungsrechnung

definiert und ausgelöst werden. Die Kosten und Leistungen werden von der Kostenartenrechnung wenn möglich direkt auf die Kostenträger verbucht. Wenn eine direkte Verbuchung nicht möglich ist, werden die Kosten in der Kostenstellenrechnung gesammelt. Die Umlage von den Kostenstellen auf die Kostenträger erfolgt nach unterschiedlichen Kriterien. LKC unterstützt Sie dabei.

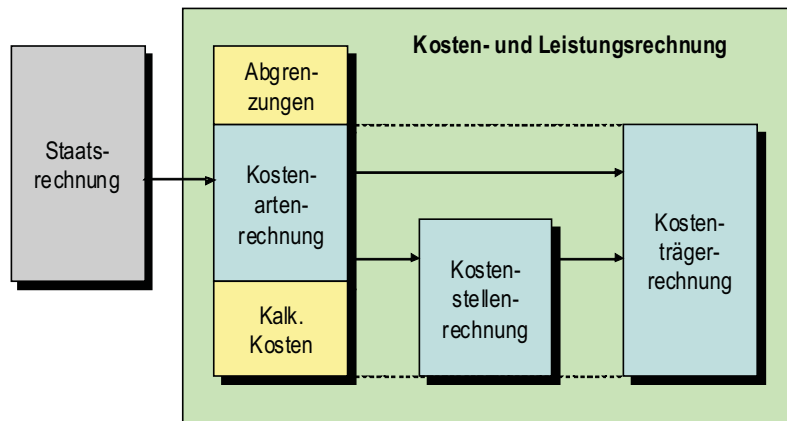


Abb. 1: Funktionsweise einer Kosten- und Leistungsrechnung

## EINORDNUNG VON LKC

LKC ist das entscheidungsunterstützende System für die Führungsebene und wurde gemeinsam mit unseren Kunden in der Öffentlichen Verwaltung konzipiert und entwickelt.

müllerchur betreut schon seit 40 Jahren Öffentliche Verwaltungen in Fragen der Kosten- und Leistungsrechnung.

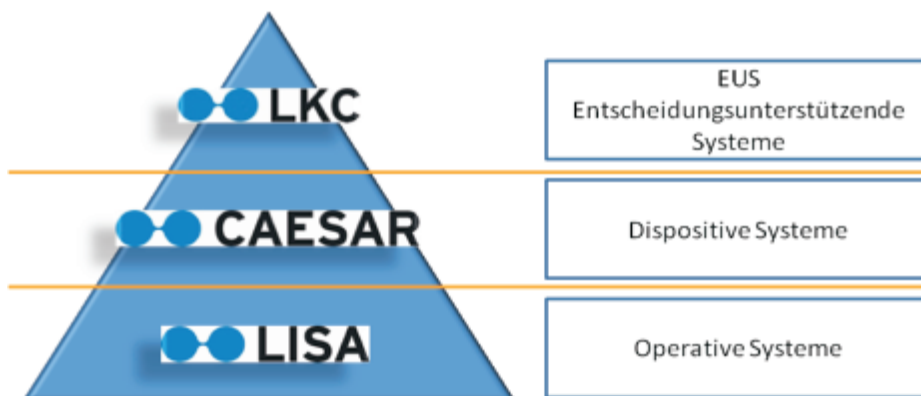


Abb. 2: Gesamtsystem müllerchur

Das Führungssystem für Aufträge und Ressourcen von müllerchur, LISA, bildet den operativen Teil unseres Gesamtsystems ab und ist somit das tägliche Arbeitswerkzeug Ihrer Mitarbeiter.

Für die Globalbudgetierung und die Abbildung Ihrer Prozesse empfehlen wir CAESAR sowie für die Kosten- und Leistungsrechnung LKC.

## BETRIEBSVARIANTEN

Das Leistungs- und Kostencontrolling LKC bieten wir Ihnen in unterschiedlichen Betriebsvarianten an:

- Outsourcing
- geteilter Betrieb
- Betrieb beim Kunde

### OUTSOURCING

Bei der Betriebsvariante Outsourcing wird LKC komplett durch müllerchur betrieben. Wir erhalten in periodischen Abständen die notwendigen Angaben vom Kunden, welche wir verarbeiten und zum Jahresende hin eine Vollkostenrechnung erstellen.

Die Auswertungen besprechen und analysieren wir gemeinsam mit dem Kunden. Der Vorteil dieser Betriebsvariante liegt darin, dass der Kunde weder eine IT-Infrastruktur bereitstellen muss, noch über vertiefte Kenntnisse in der Kosten- und Leistungsrechnung verfügen muss. Die Kundenberater der müllerchur unterstützen Sie gerne während des gesamten Prozesses.

### GETEILTER BETRIEB

Im geteilten Betrieb hat sowohl der Kunde als auch müllerchur Zugriff auf LKC. Die Software wird auf der Serverframe von müllerchur installiert. Beim Kunden werden ein oder mehrere LKC-Clients installiert. Der Zugriff der Clients auf den Server erfolgt über das Internet.

Die Betriebsvariante Geteilter Betrieb bietet den Benutzern folgende Vorteile:

- Jederzeit Zugriff auf LKC für die Abfrage von Daten, Erzeugung von Auswertungen, Mutation von Stammdaten
- Der Benutzer braucht keine Infrastruktur und muss sich nicht um den Betrieb kümmern wie z.B. die Datensicherung
- Der Benutzer entscheidet selbst, welche Aufgaben er selber erbringen will und wo er auf das Spezialwissen oder auf die personellen Ressourcen von müllerchur zurückgreifen will

### BETRIEB BEIM KUNDEN

LKC kann auch als eigenständiger Betrieb beim Kunden lizenziert werden. Bei dieser Betriebsvariante erwirbt der Kunde diejenigen Module, welche gemäss den Anforderungen an die Kosten- und Leistungsrechnung notwendig sind.

Weitere Module können bei Bedarf nachlizenziert werden. Die Erfahrung der müllerchur können auch bei dieser Variante je nach Bedarf eingeholt werden. Da wir aber keinen direkten Zugriff haben, ist dies etwas erschwert.

# LEISTUNGSUMFANG LKC

## MODULARER AUFBAU

LKC ist eine leistungsfähige Client-Server Software-Lösung. Bei der Konzeption wurden die speziellen Anforderungen unserer Kunden im Infrastrukturbereich Rechnung getragen. Kostenträger- und Kostenstellenauswertungen können in absoluten und relativen Werten ausgewertet und analysiert werden.

## GRUNDMODUL

Das Grundmodul erlaubt den Lesezugriff auf die Stammdaten, die Buchungen und die Standardauswertungen. Alle Daten können am Bildschirm angezeigt und ausgedruckt werden. Um den Zugriff auf umfassende Auswertungen zu erleichtern, können diese lokal abgespeichert und später wieder geladen werden.

## MODUL STAMMDATEN

Das Modul Stammdaten erlaubt den vollständigen Zugriff auf die Stammdaten. Damit können beispielsweise Kostenträger oder Kostenstellen sowie Kostenarten neu eröffnet oder geändert oder die Ansätze der Kostenarten definiert werden.

## MODUL BUCHUNGEN

Das Modul Buchungen erlaubt es, die Buchungen ab Schnittstelle einzulesen bzw. manuelle Korrekturbuchungen direkt zu erfassen. Die bereits erfassten Buchungen können storniert werden. Die bei den Kostenstellen resp. Kostenträger hinterlegten kalkulatorischen Buchungen können erzeugt und wieder gelöscht werden. Als kalkulatorische resp. automatische Buchungen verstehen wir z.B. Abschreibungen (Leistungs- und/oder Zeitabschreibung), Gemeinkosten, Kilometerlängen oder ähnliches.

## MODUL REPORTE

Das Modul Reporte erlaubt den Lesezugriff auf weitere Spezialauswertungen, wie Betriebsabrechnungsbogen und Statistiken. Auch diese Reporte können am Bildschirm angezeigt, ausgedruckt und lokal abgespeichert werden.

## MODUL REPORT DEFINITIONEN

Mit dem Modul Report Definitionen können Spezialauswertungen definiert werden.

## LKC ALS INTEGRIERTES SYSTEM

### TRANSPARENZ MIT LKC

Mit LKC als entscheidungsunterstützendes System erhalten Sie die notwendigen Informationen um Ihren Betrieb optimal führen zu können. Der Prozess bei der Erstellung und Führung der Kosten- und Leistungsrechnung wird durch unsere langjährige Erfahrung geprägt.

### LKC ALS TEIL UNSERER PRODUKTPALETTE

Die Grobplanung mit Vorkalkulation, die Detailplanung sowie die Rapportierung werden durch unser dispositives System CAESAR und dem operativen System LISA optimal abgebildet. LKC ist somit ein Teil unserer gesamten Produktpalette, welche auf einander abgestimmt ist:

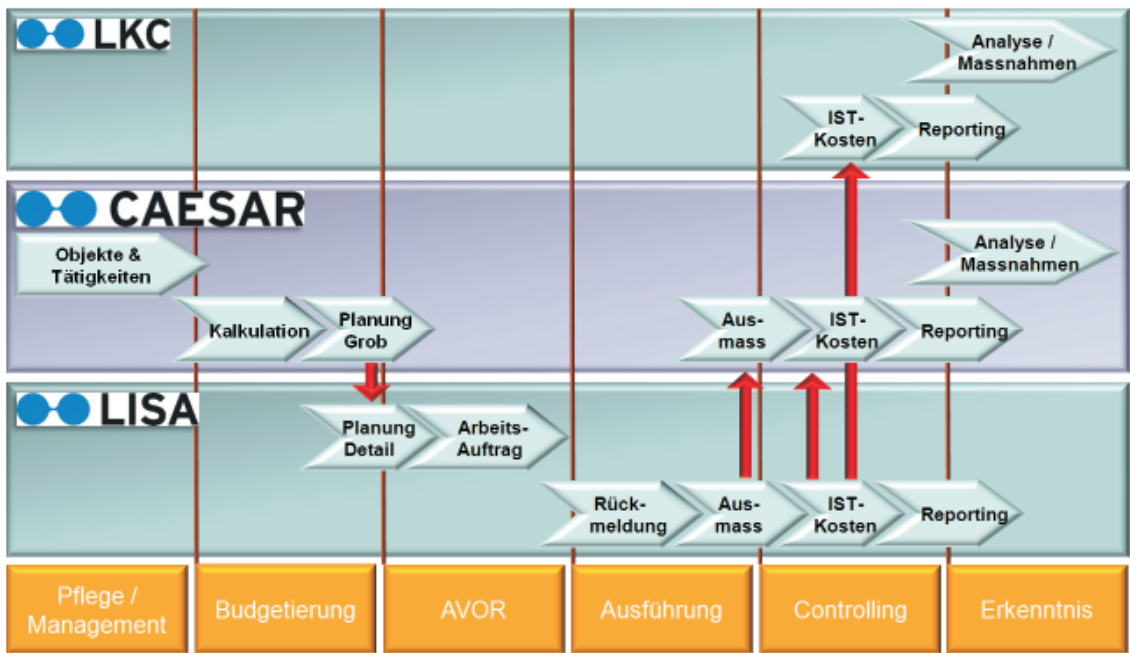


Abb. 3: Prozesse und Applikationen

Prozessoptimierung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie deren Umsetzung zählen zu unseren Kernkompetenzen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne dabei. Wann dürfen wir mit Ihnen einen Termin vereinbaren?

# ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUREN IM FOKUS

